

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 103 (2025)
Heft: 2

Rubrik: Aus den Bereichen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Bereichen

Gratkletterei an der Petite Fourche im Trient-Gebiet Ende März.

Bild: Christian Albrecht.



Mitgliederdienst

Mutationen

19. 12. 2024 – 8. 4. 2025

Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Anzahl Mitglie- derjahre
Sonja	Abeti	07.01.1934	67
Jean-Claude	Haefliger	24.03.1936	65
Hans	Lüthi	03.04.1944	15
Charles	Pestoni	18.05.1944	29
Alfred	Stettler	21.02.1934	59
Rolf	Stolz	07.12.1938	63

Mitglieder, denen die Clubnachrichten bzw. Die Alpen nicht per Post zugestellt werden können oder die ihren Mitgliederbeitrag nicht bezahlen, werden von der Mitgliedschaft ausgeschlossen (Art. 4, Abs. 7 der Statuten des Zentralverbandes, Art. 8 der Statuten der Sektion Bern). Gleiches gilt für Mitglieder, denen infolge unbekannter Anschrift keine Rechnung gestellt werden kann.

Den Mitgliedern, die die Änderungen ihrer Adressdaten selbst auf www.sac-cas.ch durchführen, danke ich für ihre Mithilfe.

Vielen Dank!

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Klaus Rapp, MitgliederDienst



Chamanna Boval



Chamanna Tschierva



Chamanna Jenatsch

**Die SAC Sektion Bernina freut sich auf Ihren Besuch in unseren Hütten.
Geniessen Sie unvergessliche Wandererlebnisse!**



Rifugio Saoseo

Sektion Bernina
Club Alpin Svizzer CAS
Club Alpin Suisse
Schweizer Alpen-Club
Club Alpino Svizzero



www.sac-bernina.ch



Chamanna d'Es-cha

Panathlon-Preis für die Projektgruppe Brückenklettern

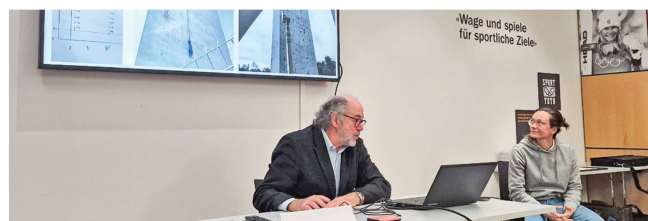
Der Panathlon-Club Bern verleiht alljährlich den Panathlon-Preis an Personen oder Gruppen, welche sich für die Förderung des fairen Sportgedankens einsetzen. Erfreulicherweise fiel die Wahl im Jahr 2024 auf die Projektgruppe Brückenklettern – eine sehr schöne Anerkennung für die grosse geleistete Arbeit!



Sophie Bigler erhält die Preisurkunde. Bild: Micael Schweizer.



Das soeben ausgezeichnete Projektteam Brückenklettern. Bild: Micael Schweizer.



Sophie Bigler, Leiterin des Projekts Brückenklettern, nimmt die Laudatio entgegen. Bild: Micael Schweizer.



Die Teilnehmenden an der Preisverleihung. Bild: Micael Schweizer.

**Ihr kompetenter
Natursteinspezialist**



**Schiefertafelfabrik
Frutigen AG**

**Naturstein
Schiefer
Granit**

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

**Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72
schiefertafelfabrik@sunrise.ch
www.schiefer-granit.ch**

Hütten

Chalet Teufi

Der Belegungskalender auf der Website weist aus, dass das Chalet Teufi über den Jahreswechsel 2025/2026 noch zu haben ist. Mitglieder des SAC Bern haben Vorrang! Ausserdem wird ein Uhrmacher oder eine Uhrmacherin gesucht, welche sich der historischen Wanduhr des Chalets annimmt. Wer von unserer Sektion könnte da helfen?

Belegung und buchbare Festtage

Unser Haus in Grindelwald wird ganzjährig intensiv genutzt. Letztes Jahr verzeichneten wir wieder über 2000 Übernachtungen. Davon waren allerdings nur etwa 10% Mitglieder unserer eigenen Sektion. Da haben wir also noch etwas Luft nach oben. Mitglieder des SAC Bern können das Haus als Einzelpersonen oder zusammen mit Familienmitgliedern und Freunden mieten. Für Mitglieder kostet die Übernachtung CHF 26, für Nichtmitglieder CHF 35, Kinder bezahlen die Hälfte. Also ziemlich günstig für ein kleineres oder grösseres Familienfest. Allen, die noch nie in unserem Klubhaus waren, gibt unsere Website www.chalet-teufi.ch beste Informationen. Auf der Website ist ein aktueller Belegungskalender eingebaut, aus dem man entnehmen kann, wann das Haus frei ist.

Über Sylvester / Neujahr 30.12.2025 bis 2.1.2026 ist das Chalet noch frei. Zu dieser Zeit vermieten wir es ausschliesslich an Klubmitglieder. So ca. 12 Personen sollten es allerdings sein und sie sollten drei Nächte im Haus bleiben. Wer möchte?

Die Wanduhr braucht eine Revision

Unsere Wanduhr, ein bejahrtes Exemplar aus den Anfangszeiten des Hauses, will nicht mehr so recht ticken. Eine Revision und Reinigung sind sicher nötig. Ist ein Uhrmacher oder eine Uhrmacherin in unserem Klub oder weiss jemand einen Uhrmacher, der bereit wäre, die Uhr kostengünstig oder gratis zu revidieren? Die Uhr gehört einfach zum Haus und muss dort bleiben, als Erinnerung an die Gründerfrauen. So warten wir gerne auf eine Nachricht von euch an emil.bruengger@bluewin.ch

Marianne Winteregger und Emil Brüngger




BOLZ GARTENBAU
*naturnähe
Gärten*



PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT

Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58
www.bolz-gartenbau.ch



Umwelt

Hüttenversorgungswanderung zur Gspaltenhornhütte

Samstag, 28.6.2025 (Ausweichtermin 29.6.2025)

Wer ist dabei, auch in diesem Jahr wieder zu versuchen, einen Helikopterflug wegzuwandern? Bei der Versorgungswanderung zur Gspaltenhornhütte geht es darum, so viele Lebensmittel zur Hütte hochzubringen, wie jede und jeder Einzelne tragen mag. Vor allem stehen aber auch der Spass am Wandern und die Geselligkeit in wunderschöner Landschaft im Mittelpunkt. Bei der vom Ressort Umwelt organisierten Hüttenversorgungswanderung im Schwierigkeitsgrad T3 führen uns die Tourenleiter von der Griesalp in einer Stunde aufwärts bis zur Alp Gamchi; dort steht Hüttenproviand

bereit, den wir in unsere Rucksäcke verteilen und in etwa zweieinhalb Stunden zur Gspaltenhornhütte (2455 m) hinauftragen. Die Anmeldung über das Tourenportal ist freigeschaltet. Wir freuen uns auf euch!

Ulrike Michiels, Stv. Ressort Umwelt



Über den QR-Code gelangst du direkt zur Anmeldung.



60 und mehr Jahre Mitgliedschaft!

Jubilar:innenehrung

Stimmungsvolle Feier der Jubilar:innen mitten in der Berner Altstadt

Die Jubilar:innen geniessen einen feierlichen Abend mit unserem Präsidenten

Bereits zum zweiten Mal waren die Jubilar:innen der Sektion Bern in den herrschaftlichen grossen Saal des Restaurants Zunft zu Webern eingeladen. Dieser war vom Gastgeber Simon Wenger dem grossen Anlass entsprechend hergerichtet und erstrahlte in warmem Licht. Nach einer stimmungsvollen musikalischen Eröffnung durch das Klarinettenquartett Clari Fröid begrüsst unser Präsident, Christian Fritz, herzlich die siebzig anwesenden Jubilar:innen sowie die vielen Altpäsident:innen, Ehrenmitglieder, Älteste und Vorstände, die sich zu Ehren der Jubilar:innen ebenfalls in der Berner Altstadt eingefunden hatten. Nach der Vorstellung des Jubilar:innenprogramms hatte Christian Fritz die traurige Pflicht, die Anwesenden über den Hinschied des verdienten und langjährigen Sektionsmitglieds Toni

Labhart zu orientieren. Dessen langjähriger Weggefährte, Kurt Wüthrich, würdigte bewegt Tonis beeindruckende Lebensleistung im Dienst des SAC sowie als Geologe und Referent. Nach den einfühlsamen Worten im Gedenken an Toni Labhart und seine Frau Daisy wurde vom ganzen Saal das Veteranenlied angestimmt. Nun war es am Präsidenten, behutsam wieder zur Jubilar:innenfeier überzuleiten und sein erstes Präsidialjahr Revue passieren zu lassen. Dabei hob er die grosse Unterstützung hervor, die er bei der Einarbeitung durch seinen Vorgänger, Micael Schweizer, den Vorstand und viele Mitglieder erfahren hat. Christian Fritz zeigte sich tief beeindruckt vom grossen Engagement und dem positiven Geist, der in der Sektion zu spüren ist. Auch bedankte er sich für die langjährige



Die Mitglieder mit 25 Jahren Mitgliedschaft.



Die Mitglieder mit 40 Jahren Mitgliedschaft erhielten das SAC-Abzeichen in Gold.



Kurt Wüthrich würdigt Toni Labhart.



Musik vom Klarinettenquartett Clari Fröid.



Die Mitglieder mit 50 Jahren Mitgliedschaft mit ihrer Jubiläums-Urkunde.



Freude unter den Anwesenden.



Mitglieder mit 60 und mehr Jahren Mitgliedschaft suchen sich bei Stefanie ein Geschenk aus.

Treue der Mitglieder und insbesondere der Jubilar:innen. Allein durch ehrenamtliches Engagement konnten unsere Mitglieder im vergangenen Jahr wieder auf über 700 Touren unsere einmalige Bergwelt erleben. Darüber hinaus konnten wichtige zukunftsweisende Bauprojekte auf der Gauli-, der Trift- und der Gspaltenhornhütte durchgeführt werden, was auch vom diesbezüglich grossen Fachwissen im SAC zeugt. Sehr erfreut zeigte sich der Präsident über das gelungene Eröffnungsfest der Kletteranlage an der Tiefenau- brücke, mit dem auch das hundertjährige Jubiläum der JO gefeiert wurde. Schliesslich wurden die Jubilar:innen darüber orientiert, dass die historisch unersetzliche Sammlung der von Gottfried Samuel Studer gezeichneten Bergpanoramen in die professionellen Hände der Bürgerbibliothek übergeben werden konnte. Damit ist deren Erhalt für die nächsten Generationen gesichert und die Digitalisierung wird sie für ein breites Publikum zugänglich machen. Nach einer musikalischen Erfrischung durch Clari Fröid wurde als Höhepunkt des Abends die Jubilar:innenehrung eingeleitet und die Jubilar:innen mit 25 Mitgliedsjahren nach vorne gebeten. Erfreulicherweise befanden sich unter diesen mit Lukas Rohr und Klaus Rapp auch zwei aktive Vorstandsmitglieder. Lukas Rohr führte die Anwesenden rückblickend durch sein Bergsteigerleben der letzten 25 Jahre und betonte die gelebte Kameradschaft, die er in der Sektion bis heute erfahren durfte. Anschliessend wurde den Jubilar:innen mit 40 Jahren Mitgliedschaft das SAC-Abzeichen in Gold überreicht.

Auch aus diesem Kreis wurden die anwesenden Jubilar:innen durch humorvolle Episoden aus dem Bergsteiger- und Sektionsleben unterhalten. Die acht anwesenden Jubilar:innen mit 50 Mitgliedschaftsjahren wurden durch die Überreichung von Urkunden geehrt. Schliesslich durften sich die sechs Jubilar:innen mit 60 und mehr Mitgliedschaftsjahren nach angemessener Würdigung aus einem Geschenkkorb bedienen. Nicht vergessen wurden auch die zehn anwesenden Ältesten, wobei Fritz Seiler mit 101 Lebensjahren der älteste anwesende Mann und Käthi Lüthi mit 91 Jahren die älteste anwesende Frau war.

Traditionell wird an der Jubilar:innenehrung die Möglichkeit geboten, mit einer Spende zur Realisierung sinnvoller Projekte beizutragen. Den Jubilar:innen empfohlen wurde ProCap, ein Verband, der Menschen mit Beeinträchtigung Bergtouren ermöglicht, sowie ein Ausbildungsbeitrag für zwei vielversprechende JO-Mitglieder. Nach Abschluss des formellen Teils leitete der Präsident mit einer Danksagung an Stefanie Röthlisberger für die hervorragende Organisation zum Hüttenznacht über, zu welchem Wäberes Spätzlipfanne mit Pilzen, Käse und buntem Gemüse serviert wurde. Zunächst jedoch stimmte der ganze Saal mit Inbrunst das Jodellied Bernbiet an und feierte so einen weiteren Höhepunkt des Abends.

Text: Klaus Rapp, Leiter Ressort Support

Bilder: Kurt Fellienger, Tourenchef

In Kürze

Wem gehört der Schlüsselbund mit SAC-Bern-Anhänger?

Unser Präsident Christian Fritz hat eine sehr freundliche Nachricht zu einem in Heidelberg aufgefundenen Schlüsselbund erhalten, samt Foto davon. In der Mitgliederdatei fand sich leider kein Hinweis auf die Person, welche die Schlüssel wohl sehr vermisst. Deshalb machen wir das Fundstück in unseren Clubnachrichten bekannt und hoffen, dass der Hinweis vom Besitzer, von der Besitzerin gesehen wird.

Hier die genauen Angaben zum Schlüsselbund:

- Fundort und -zeit: 31. Januar 2025, kurz nach 9 Uhr, in Heidelberg- Handschuhsheim (Deutschland) an der Haltestelle Kapellenweg
- Objekt: Schlüsselbund mit textilem SAC-Bern.ch-Anhänger sowie rotem Flaschenöffner der StuV Mannheim, gemäss Foto



Der in Heidelberg gefundene Schlüsselbund. Bild: Finderin in Heidelberg.

Ermässigtas SchweizMobil-Plus-Abo für SAC-Mitglieder

Die App SchweizMobil bietet ein einzigartiges, zusammenhängendes Routennetz in der ganzen Schweiz und in Liechtenstein, das eine Auswahl der schönsten signalisierten Wege umfasst. Die kostenpflichtige Plus-Version bietet viele Zusatzfunktionen, insbesondere das Aufzeichnen und Verwalten von eigenen Touren. Ab sofort profitieren SAC-Mitglieder von CHF 15 Rabatt auf das SchweizMobil-Plus-Abonnement (der volle Preis ist CHF 35).

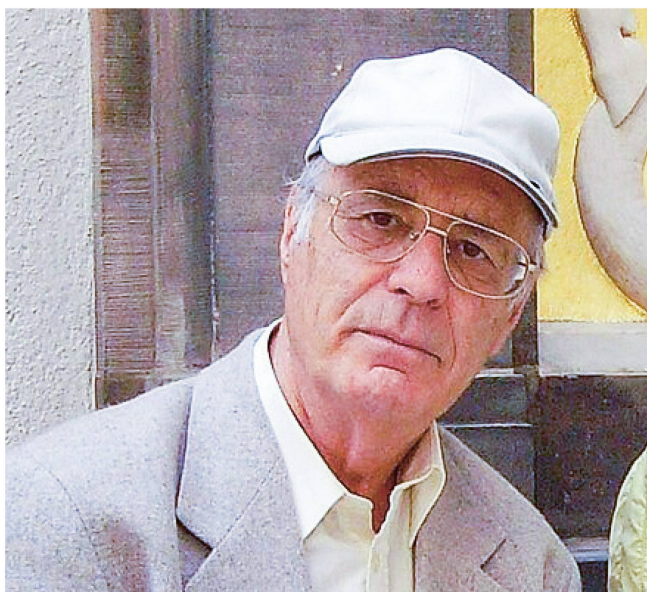
Der benötigte Promocode ist über den Link oder über den QR-Code zugänglich.

Link: www.sac-cas.ch/de/der-sac/ermaessigtas-schweizmobil-plus-abonnement-46595/



Toni Labhart – Nachruf auf einen grossen Geologen, Forscher und für die Umwelt und den SAC engagierten Menschen

Gedanken des Fussstapfen-Gängers Jürg Meyer



Toni Labhart (2009) ©Wikipedia.

Wie bei so vielen an der Geologie Interessierten erfolgte mein erster Kontakt zu Toni über das berühmte kleine Hallwag-Büchlein «Geologie der Schweiz». Im Gegensatz zu heute gab es ausser diesem Mehrgenerationenwerk kaum brauchbare Geo-Literatur für Nicht- oder Noch-nicht-Geologen. Und wie bei anderen hat dieses Büchlein seinen Beitrag dazu geleistet, dass ich dann in die Geologie eingestiegen bin.

Meine erste Stelle nach der Dissertation an der Uni Basel trat ich am Institut in Bern an. Nach einigen Jahren konnte ich in die Grundkurs-Praktika einsteigen, die bis dahin im Wesentlichen von Toni geleitet wurden. Es war ein befreiendes Erlebnis, dass ich als «junger Schnuuer», der voller Begeisterung und Ideen war, mit Toni einem älteren, sehr erfahrenen Kollegen begegnen durfte, der nicht nur all sein Wissen und seine Erfahrung mit mir teilte, sondern mich auch unterstützte, Neues auszuprobieren und einzuführen. Keine Spur von paternalistischem Bremsverhalten oder Kleinhalten – im Gegenteil! Das ist in der akademischen Welt keine Selbstverständlichkeit. Vielleicht half es, dass ich wie Toni nur teilzeitlich den Fuss am Institut hatte – Toni arbeitete daneben als Umweltbeauftragter beim SAC, ich als Bergführer. Mit den Bergen und dem Bergsport teilten wir natürlich eine weitere Passion neben der Geologie. So war es für mich ein Vergnügen und wunderschön, ein erstes Mal in die Fussstapfen von Toni getreten zu sein.

Ein zweites Mal kam dies etwas überraschend. Da meine Uni-Laufbahn als «Teilzeiter» nach zwölf Jahren Assistenz und Oberassistentz 1996 vorbei war, suchte ich eine berufliche Fortsetzung – und fand diese als Umweltbeauftragter beim SAC-Zentralverband, eine Funktion, welche Toni seit 1984 innehatte und beenden wollte. Toni

setzte sich zwölf Jahre lang mit sehr viel Herzblut, Fachkompetenz und Mut für alpine Umweltanliegen ein, teilweise konfrontiert mit einem Zentralvorstand, der die eigenen SAC-Umweltgrundsätze nicht wirklich ernst nehmen mochte und Toni mehrmals ziemlich im Regen stehen liess. Das war wohl mit ein Grund, dass er dieses Engagement damals beenden wollte. Bei der Übergabe, die Toni mit grosser Sorgfalt – wie alles, was er tat – vorbereitet hatte, staunte ich über die Menge an Dossiers und Fälle, welche er bearbeitet hatte.

Toni hat im SAC nicht nur als Umweltbeauftragter wichtige Spuren hinterlassen, er leitete auch eine Zeitlang die grosse Sektion Bern als Präsident, und – am wichtigsten –, er verfasste unzählige Geologie-Einführungen zu den verschiedensten SAC-Tourenführern, die heute einen leider zu wenig zugänglich gemachten Schatz darstellen. Und auch in diesen Bereich durfte ich nach und nach einsteigen, und nachdem Toni sich langsam von der Aufgabe zurückzuziehen begann, solche Geologie-Beiträge verfassen – ein drittes Mal in seine grossen Fussstapfen ... Es war nur folgerichtig, dass der SAC Toni im Jahr 2015 zum Ehrenmitglied kürte.

Als ich mich 2008 selbstständig machte und als Schwerpunkt die Geologie-Vermittlung wählte, trat ich sozusagen zum vierten Mal in Tonis Fussstapfen – denn er war und blieb mir Vorbild in diesem so wichtigen Bereich, den er mindestens bis zur Publikation des grossen Werks über die Bausteine Berns im Jahr 2018 aktiv weiterpflegte. Wir waren zwar nicht intensiv, aber regelmässig im Kontakt und tauschten unsere Erfahrungen und Sorgen aus. Ich lernte von Toni, dass in der Geologie-Vermittlung an Laien natürlich das Fachwissen eine wichtige Grundlage ist, dass aber die kommunikativen Fähigkeiten gepaart mit grosser Begeisterung und einer Prise Humor noch viel wesentlicher sind. Toni war ein Meister des Erzählens von Geo-Geschichten – und die Menschen hören gerne Geschichten. Und er war auch ein Meister des schalkhaften Humors, der auch über sich selbst lachen konnte.

Jürg Meyer

Ausserdem: Die Universität Bern ehrt Prof. Dr. phil. nat. Toni Labhart mit einer Schrift zu seiner Tätigkeit als Geologe, Forscher und Vermittler. Dieser Nachruf kann über den QR-Code oder den Link aufgerufen werden. Link: https://earth-science-master.unibe.ch/?-page_id=3502





Christoph Meyer (Ausschnitt aus der Trauerkarte).

Ressort Jugend

Abschied von Christoph Meyer

Der 34-jährige Christoph Meyer ist am 3. April 2025 in seinen geliebten Bergen ums Leben gekommen.

Wir sind traurig, bestürzt und fühlen mit seiner Familie, seinen Freundinnen und Freunden und den Co-Tourenleitenden mit. In Gedanken sind wir bei allen, die Christoph kannten. Gemeinsam werden wir diese schwere Zeit durchstehen und Kraft und Zuversicht finden. Wir werden Christoph wahnsinnig vermissen.

Christoph war Tourenleiter bei der JO und hat zuletzt Skitouren geleitet. Das neu lancierte Drytooling-Training konnte er leider nicht mehr zu Ende führen.

Sophie Bigler, Michaela Winkler, Co-Leiterinnen JO SAC Bern
Gesamtes Leitungsteam der JO SAC Bern



Christoph, auf Skis unterwegs.



Christoph auf einer Tour.

Organisers



Main Partners



KLETTERSPEKTAKEL IN DER NEUEN FESTHALLE IN BERN



climbingworldcupbern.ch

BOULDER WORLD CUP

JUNI
13
15

IFSC Partners



LOC General Partners



MACH DEN MUV!

muv.ch



BERN,
13. – 15. JUNI 2025



- + WORKOUTS
- + REFERATE
- + WORKSHOPS
- + TESTINGS

GENERAL
PARTNER



MEDIA
PARTNER



MUVFESTIVAL
SPORTS + HEALTH + OUTDOOR

Veteranen

Programm

22. Mai Veteranentag 2025

(Details siehe Internet, touren.sac-bern.ch)

Gängige: Kleindietwil – Aeschi – Ganzenberg 759 – Dürrenroth;
Aufstieg 350 m/Abstieg 230 m; 8 km

Bären: Eriswil – Chaufacher – Dürrenbühl – Hägsbachegg – Dürrenroth;
Aufstieg 280 m/Abstieg 360 m; 7 km

Juni

Do 19. Bären: Moorweg Biberbrugg – Rothenturm, Wandern (T1–T2), max. TN: 11. Durch das geschützte Moor von Biberbrugg 828 nach Rothenturm 915; Aufstieg 240 m/Abstieg 140 m. Distanz: 11 km; Zeit: 4 h; Reisekosten: CHF 58. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 7.36 Uhr. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75.

Di 24. Gängige: Höchi Flue – Tüfelsschlucht, Wandern (T1–2), max. TN: 15. Oberbuchsitten 458 – Alp 736 – Tiefenmatt 931 – Höchi Flue 960 – Tüfelsschlucht 589 – Hängendorf 434; Aufstieg 670 m/Abstieg 660 m. Distanz: 14 km; Zeit: 5,5 h; Reisekosten: CHF 33. Treffpunkt: folgt mit Detailprogramm. Leitung: Christian Indermaur, +41 79 312 50 18.

Do 26. Gängige: Alpen Tower/Planplatten von der Käserstatt aus, Bergwandern (T3), max. TN: 18. Brünig Hasliberg mit Seilbahn nach Käserstatt 1827 – Leitistöck 1985 – In lungen Wengen 1899 – Hääggen 1961, Hübschenboden 2100 – Planplatten 2229. Schlusstrunk auf dem Alpen Tower – LSB – Meiringen; Aufstieg 540 m/Abstieg 120 m. Distanz: 7 km; Zeit: 3 h; Stöcke; Reisekosten: CHF 46. Übrige Kosten: CHF 31. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 6.45 Uhr. Leitung: Oskar Stalder, +41 79 610 63 73.

Juli

Di 1. Bären: entlang dem Mont Rouge, Wandern (T1–2), max. TN: 20. Veysonnaz – Thyon (Seilbahn) 2100 – La Combyre 2208 – Combaztline 2241 – Siviez (Seilbahn); Aufstieg 210 m/Abstieg 90 m. Distanz: 9 km; Zeit: 3 h; Stöcke empfohlen; Reisekosten: CHF 79. Übrige Kosten: CHF 25. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 7.07 Uhr. Leitung: Hans Ulrich Zaugg, +41 79 655 95 30.

Do 3. Gängige: Grosse Scheidegg, von der Schwarzwaldalp nach Grindelwald First, Wandern (T1–2), max. TN: 15. Schwarzwaldalp 1455 – Oberläger 1950 – Gratschärem 2007 – First 2184, Aufstieg 828 m/Abstieg 114 m. Distanz: 9 km; Zeit: 4,25 h; Stöcke empfohlen; Reisekosten: CHF 74. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 7.34 Uhr. Leitung: Tedy Hubschmid, +41 77 414 38 44.

Mo 7. Alle: Veteranenhöck, Anlass, max. TN: 70. Monatshöck der Veteranengruppe; Treffpunkt: 15.00 Kongresszentrum Kreuz Bern. Leitung: Kurt Helfer, +41 79 623 86 12.

Do 10. Gängige: Rundwanderung Diemtigen Feldmöser Diemtigen, Wandern (T1–2), max. TN: 15. Diemtigen – Vorders Bergli – Ägelsee – Pt. 961 – Oberhag – Feldmöser – Tschugge – Pt. 1274 – Bergmatte – Diemtigen; Aufstieg 585 m/Abstieg 585 m. Distanz: 9 km; Zeit: 3,5 h; Stöcke empfohlen; Reisekosten: CHF 30. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 6.39 Uhr. Leitung: Helmut Salzgeber, +41 79 870 30 89.

Di 15. Gängige: Schwalmere via Glütschalp – wo es den besten Mutschli gibt, Bergwandern (T3), max. TN: 12. Spiggengrund 1474 – Glütschnessli 1635 – Glütschalp 1939 – Schwalmere 2777 – Glütschalp – Spiggengrund; Aufstieg 1300 m/Abstieg 1300 m. Distanz: 11 km; Zeit: 6 h; Stöcke empfohlen; Reisekosten: CHF 27. Übrige Kosten: CHF 20. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 6.39 Uhr. Leitung: Helmut Salzgeber, +41 79 870 30 89.

Do 17. Bären: Niederscherli – Schwarzwasserbrücke, Wandern (T1–2), max. TN: 15. Niederscherli – Scherligraben – Riedernbrücke – Hängebruggli – Schwarzwasserbrücke; Aufstieg 179 m/Abstieg 184 m. Distanz: 7 km; Zeit: 3 h; Stöcke empfohlen; Reisekosten: CHF 6. Übrige Kosten: CHF 0. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 8.06 Uhr. Leitung: Ursula Kissing, +41 79 858 62 53.

Mo 21. Alle: Gurtenhöck, Anlass, max. TN: 50. Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechselungsweise durch Ueli Mühlemann, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Treffpunkt: 10 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi, +41 79 699 65 42.

Di 22. Gängige: Cheibehore, 1952 m (beim Stockhorn), Wandern (T1–2), max. TN: 12. Erlenbach – LSB Chrindi 1636 – Hinterstockensee – Oberstockensee – Cheibehore 1952 – Chrindi 1636; Aufstieg 500 m/Abstieg 500 m. Distanz: 7 km; Zeit: 4 h; Reisekosten: CHF 50. Treffpunkt: folgt mit Detailprogramm. Leitung: Urs Stettler, +41 79 218 33 26.

Di 22. Bären: ins Freiamt, von Besenbüren nach Bremgarten, Wandern (T1–2), max. TN: 17. Besenbüren 451 – Waldhäusern 433 – Waltenschwil – Erdmannlistein 462 – Bremgarten 387; Aufstieg 189 m/Abstieg 250 m. Distanz: 12 km; Zeit: 3,5 h; Stöcke nach eigenem Bedarf; Reisekosten: CHF 51. Übrige Kosten: CHF 0. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 9.04 Uhr. Leitung: Niklaus Roth, +41 79 539 59 38.

Do 24. Bären: auf den Zürcher Hausberg «Uetliberg», Wandern (T1–2), max. TN: 15. Adliswil 451 mit Seilbahn auf die Felsenegg 810 – Balderen 730 – Fallätschen 801 – Uto Kulm 870 – Bahnstation Uetliberg 800; Aufstieg 215 m/Abstieg 210 m. Distanz: 7 km; Zeit: 2 h; Stöcke empfohlen; Reisekosten: CHF 39. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 8.02 Uhr. Leitung: Heinrich Krebs, +41 79 339 45 72.

Di 29. Bären: vom Simmental zum Thunersee, Wandern (T1–2), max. TN: 20. Oey-Diemtigen – Simmensteg – Gwatt. Leichte, gemütliche Wanderung der Simme entlang; Aufstieg 180 m/Abstieg 290 m. Distanz: 11 km; Zeit: 3,5 h; Reisekosten: CHF 28. Übrige Kosten: CHF 10. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 8.39 Uhr. Leitung: Christine Stüssi, +41 79 449 81 10.

Do 31. Gängige: Ammertespitz, 2613 m, Bergwandern (T3), max. TN: 10. Adelboden, Unter dem Birg – (LSB) Engstligenalp 1952 – Ammertepass 2443 – Ammertenspitz 2613 – Ammertepass 2443 – Engstligenalp 1952; Aufstieg 700 m/Abstieg 700 m. Distanz: 10 km; Zeit: 4,5 h; Stöcke; Reisekosten: CHF 44. Übrige Kosten: CHF 20. Treffpunkt: folgt mit Detailprogramm. Leitung: Christian Indermaur, +41 79 312 50 18.

August

Mo 4. Alle: Veteranenhöck, Anlass, max. TN: 70. Monatshöck der Veteranengruppe; Treffpunkt: 15 Uhr Kongresszentrum Kreuz Bern. Leitung: Kurt Helfer, +41 79 623 86 12.

Di 5. Gängige: Obers Heiti – Rundwanderung, Bergwandern (T3), max. TN: 20. Erlenbach 680 – Allmenden 849 – Obers Heiti 1484 – Müllersbode – Oberchlusi 1312 – Erlenbach; Aufstieg 890 m/Abstieg 890 m. Distanz: 12 km; Zeit: 4,5 h; Stöcke empfohlen; Reisekosten: CHF 28. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 6.39 Uhr. Leitung: Helmut Salzgeber, +41 79 870 30 89.

Di 5. Bären: nah am Mont Blanc, Wandern (T1–2), max. TN: 20. Finhaut, Corbes 1710 – Les Mortuies 1826 – Lac d'Emosson 1932; Aufstieg 250 m/Abstieg 0 m. Distanz: 3 km; Zeit: 1,5 h; Stöcke empfohlen; Reisekosten: CHF 104. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 8.07 Uhr. Leitung: Hans Ulrich Zaugg, +41 79 655 95 30.

Di 12. Gängige: rund um das Bäderhorn, Wandern (T1–2), max. TN: 15. Jaunpass 1508 – Startkaffee – Bädermoos 1559 – Bäderberg 1643 – Zitbode 1670 – Pkt 1708 – Pkt 1691 – Bäder 1643 – Jaunpass 1508; Aufstieg 440 m/Abstieg 440 m. Distanz: 11 km; Zeit: 3,75 h; Stöcke empfohlen; Reisekosten: CHF 35. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 8.39 Uhr. Leitung: Tedy Hubschmid, +41 77 414 38 44.

Do 14. Gängige: Gemmenalphorn – Niederhorn, Bergwandern (T3), max. TN: 10. Habkern Zäundli 1070 – Bärenay 1677 – Gemmenalphorn 2061 – Niederhorn 1963; Aufstieg 1200 m/Abstieg 350 m. Distanz: 10 km; Zeit: 5,5 h; Stöcke; Reisekosten: CHF 29. Übrige Kosten: CHF 20. Treffpunkt: folgt mit Detailprogramm. Leitung: Christian Indermaur, +41 79 312 50 18.

Do 14. Bären: Partner:innenwanderung Louwenensee, Wandern (T1–2), max. TN: 15. Gstaad Rohrbrücke 1240 – Acherli 1394 – Seeläger – Restaurant Lauenensee (Mittagessen) – Bushalt Lauenensee 1380. Mit Bus zurück nach Gstaad;

Aufstieg 200 m/Abstieg 60 m. Distanz: 5 km; Zeit: 2 h; Wanderausrüstung, evtl. Stöcke; Reisekosten: CHF 57. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 7.39 Uhr. Leitung: Heinrich Krebs, +41 79 339 45 72.

Mo 18. Alle: Gurtenhöck, Anlass, max. TN: 50. Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechselungsweise durch Ueli Mühlemann, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Treffpunkt: 10 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi, +41 79 699 65 42.

Do 21. Gängige: Gibel ob dem Brünig, Bergwandern (T3), max. TN: 8. Lungern Bahnhof 1749 – mit Alpentaxi bis Hüttstett 1663 – Unterhoralp 1738 – Gibel 2036 – Käserstatt 1827; Aufstieg 500 m/Abstieg 300 m. Distanz: 7 km; Zeit: 3,5 h; Stöcke; Reisekosten: CHF 55. Übrige Kosten: CHF 10. Treffpunkt: folgt im Detailprogramm. Leitung: Oskar Stalder, +41 79 610 63 73.

Do 21. Bären: Planplatten, Wandern (T1–2), max. TN: 20. Meiringen – Planplatten (Seilbahn) 2250 – Käserstatt 1820 – Wasserscheide (Seilbahn) – Brünig; Aufstieg 120 m/Abstieg 530 m. Distanz: 7 km; Zeit: 2,5 h; Stöcke; Reisekosten: CHF 36. Übrige Kosten: CHF 31. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 7.04 Uhr. Leitung: Peter Blunier, +41 77 504 84 07.

Do 28. Gängige: Höhenweg Alp Jungu – Moosalp, Bergwandern (T3), max. TN: 12. Alp Jungu 1972 – Wolftole 2159 – Läger 2099 – Pletsche 2072 – Moosalp/Chalte Brunne 2044; Aufstieg 480 m/Abstieg 410 m. Distanz: 10 km; Zeit: 3,5 h; Wanderstöcke; Reisekosten: CHF 79. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 7.07 Uhr. Leitung: Kurt Helfer, +41 79 623 86 12.

September

Mo 1. Alle: Veteranenhöck, Anlass, max. TN: 70. Monatshöck der Veteranengruppe; Treffpunkt: 15 Uhr, Kongresszentrum Kreuz Bern. Leitung: Kurt Helfer, +41 79 623 86 12.

Di 2. Gängige: Stockhütte – Niederbauen, Wandern (T1–2), max. TN: 12. Stockhütte 1278 – Wandel 1321 – Faulberg 1705 – Niederbauen 1570; Aufstieg 705 m/Abstieg 409 m. Distanz: 10 km; Zeit: 4,5 h; Stöcke empfohlen; Reisekosten: CHF 55. Übrige Kosten: CHF 13. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 7 Uhr. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, +41 79 704 80 75.

Di 2. Bären: Giessbach-Iseltwald mit Mittagessen im Restaurant, Wandern (T1–2), max. TN: 21. Giessbach See 568 – Iseltwald 568; Aufstieg 114 m/Abstieg 114 m. Distanz: 6 km; Zeit: 2 h; Stöcke empfohlen; Reisekosten: CHF 45. Treffpunkt: Bhf. Bern, Zugsabfahrt 7.45 Uhr. Leitung: Niklaus Roth, +41 79 539 59 38.

Clubnachrichten 29